

Steirer erwarten Ende der Krise

Optimistisch gaben sich die Steirer bei der aktuellen FRONTAL-Umfrage: Fast drei Viertel der Befragten glauben, dass sich die Wirtschaftskrise nicht weiter verschlimmern wird.

Wie schätzen Sie die wirtschaftliche Entwicklung der Steiermark bis Jahresende ein?



Schlimmer geht's nicht mehr – das scheint das Motto der Steirer zu sein, wenn es um die derzeitige Wirtschaftskrise geht. 43,3 Prozent der Befragten sind der Meinung, dass es in den kommenden drei Monaten einen Aufwärtstrend geben wird, 3,3 Prozent davon glauben sogar, dass der Aufschwung deutlich ausfallen wird. Ein knappes Drittel ist der Ansicht, dass sich am derzeitigen Stand nicht viel ändern wird. Das bedeutet, dass insgesamt 73,6 Prozent kein weiteres konjunkturelles Bergab mehr erwarten. 24 Prozent hingegen sind der Ansicht, der Höhepunkt der Krise stehe uns erst bevor, wobei 6,7 Prozent meinen, dass der Fall noch recht deutlich sein kann.

Zwischen Männern und Frauen zeigt sich bezüglich der Zukunftserwartungen kaum ein Unterschied. Allerdings ergab die Umfrage, dass die jüngeren Steirennen und Steirer durchwegs optimistischer sind als jene über 26 Jahren: Bei den 19- bis 25-Jährigen glauben 58,6 Prozent an einen Aufschwung bis Jahresende. Bei den Älteren liegen die entsprechenden Ergebnisse unter 50 Prozent.

Wenn Sie an Ihre Einkommenssituation denken, wie wird sich diese Ihrer Einschätzung nach im kommenden Jahr entwickeln?



Fast zwei Drittel der Befragten (63 Prozent) gehen davon aus, dass sich an ihrem Einkommen im Jahr 2010 nicht viel ändern wird. Rund ein Sechstel (16,7 Prozent) hofft aber auf ein Plus im Geldbeutel. Interessant ist, dass Männer öfter von einer Verbesserung ihrer finanziellen Verhältnisse ausgehen als Frauen: 21,2 Prozent der Männer, aber nur 11,1 Prozent der Frauen glauben an eine Lohn- oder Gehaltsaufbesserung. Doch auch unter jenen, die Einkommensverluste befürchten, sind Männer stärker vertreten als Frauen, die offenbar stärker von einem Gleichbleiben der Situation ausgehen.

Die optimistischere Einstellung der Jugendlichen, die bei der Frage nach der zukünftigen Wirtschaftslage zu sehen war, zeigt sich auch hinsichtlich ihrer Einkommenserwartungen: Fast jeder Zweite (49 Prozent) erwartet sich eine Besserstellung. Diese Hoffnung sinkt mit zunehmendem Alter auf 8,8 Prozent in der Gruppe der über 55-Jährigen.

Umfrage durchgeführt von m)Research. Befragungszeitraum 24. bis 31. August. Zielgruppe: Bevölkerung Steiermark. Telefon-Interviews mit semi-standardisiertem Fragebogen. Sample-Größe: 300 Befragte. Die Schwankungsbreite beträgt 5,8 Prozentpunkte.